



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 05.05.2021

Beginn: 17:35 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Knürr, Hans

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Schneider, Dominik

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Referenten

Koch, Martin

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift	
TOP 3	Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2019	2021/0091
TOP 4	Bericht zum Haushaltsvollzug 31.03.2021	2021/0092
TOP 5	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 17:35 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften der Stadtratssitzung vom 24. Februar 2021 wurden ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2019

Stadtkämmerer Heitmeir stellte den vorläufigen Jahresabschluss 2019 vor. Die wichtigsten Eckdaten können der Beschlussvorlage und der Präsentation entnommen werden.

Bürgermeister Seidl erkundigte sich, warum die Position „Sonstige ordentliche Erträge“ in der Ergebnisrechnung 2019 im Vergleich zu 2018 stark absinkt. Herr Heitmeir erläuterte, dass in diese Position hauptsächlich die Gewinne aus den Grundstücksverkäufen, Beteiligungsveräußerungen und ähnliches verbucht werden. So hatte die Stadt Puchheim in 2018 die Grundstücke an WEP übergeben, die Erträge daraus sind nun in der Position sichtbar.

Der Jahresabschluss 2019 gilt solange als vorläufig, bis der konsolidierte Jahresabschluss fertiggestellt ist. Dabei werden die konsolidierte Bilanz sowie ein Konsolidierungsbericht erstellt. Das konsolidierte Ergebnis wird jedoch positiv ausfallen, da die Stadt Puchheim ihre Beteiligungen gut gestärkt habe. Bürgermeister Seidl brachte ein, dass die Beteiligungen noch nicht die Gewinne erbringen, die zu erwarten wären. Dabei hatte die Stadt Puchheim stark in die Beteiligungen investiert, Stadtkämmerer Heitmeir bestätigte dies und antwortete, dass die jeweiligen Beteiligungen erstmal reinvestieren müssen. Die Mittelabführung an die Stadt Puchheim ist mittelfristig zu erwarten.

Herr Heitmeir zeigte kurz die Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer auf. Hier ist eine leichte Stagnation bzw. auch ein Rückgang zu erwarten. Bürgermeister Seidl ging auf die Auswertung der Gewerbesteuererinnahmen nach Gewerbegebieten ein. Die Auswertung wurde in seinem Auftrag vom Steueramt angefertigt. Dabei stellte sich heraus, dass die Einnahmen nach Gewerbegebieten sich stark unterscheiden. Hierbei fällt das Gewerbegebiet Josefstraße als Schlusslicht auf – dort, wo sich traditionell die Handwerksberufe ansiedeln. Die Ursachen dafür liegen nicht nur im Handwerk selbst als Beruf, sondern auch in der Abwanderung der Betriebe. StR Leone merkte hierzu an, dass zum einen die Abwanderung sehr bedauerlich ist und eine Lösung dafür wäre beispielweise auch ein Gründer- und Gewerbehof. Dafür gebe es bereits vor sieben Jahren einen SPD-Antrag. Zum anderen soll der Stadtrat sich mit dieser Problematik auseinandersetzen und in den ausstehenden Klausuren darauf eingehen.

Bürgermeister Seidl fragte, wie sich das Ergebnis 2019 auf die Kreisumlage auswirkt. Der Stadtkämmerer erklärte, dass die Steuerkraft 2019 auf den Haushalt 2021 positiv auswirkt. Für die Kreisumlage wurden in Vorjahren die Rückstellungen gebildet, die nun in 2019 aufgelöst wurden. Darüber hinaus erkundigte sich der Bürgermeister, wieviel an liquiden Mittel die Stadt für das operative Geschäft braucht. Nach der Meinung der Kämmerei benötige die Stadt um 6. Mio. € um den ausstehenden Verpflichtungen nachzukommen.

StR Leone erkundigte sich, ob die neuen Verträge mit den Kindertagesstätten zur Veränderung der Aufwendungen für die Kindertagesstätten führen. Herr Heitmeir erwiderte, dass die genaue Prognose schwierig sei – seiner Meinung nach soll die Kurve stagnieren. Die jeweilige Folie kann jedoch überarbeitet werden, um die Auswirkungen genauer aufzuzeigen. Die Folie wird in der entsprechenden Klausur vorgestellt. StR Leone betonte, es gehe hier um die Evaluierung – somit kann die Wirkung der Stadtratsbeschlüsse nachvollzogen werden.

StR Knürr fragte nach, ob der Wert der vorhandenen Grundstücke in der Bilanz berichtet wird. Dies sei nicht der Fall – der Immobilienwert wird nicht berichtet. Erst beim Verkauf wird der „Mehrwert“ sichtbar. StRin Dr. Horn fragte nach, welche „Quelle der Wahrheit“ beim Jahresabschluss gilt – die ausgedruckte Version des Jahresabschlusses oder die Daten in der Software. Der Stadtkämmerer erläuterte, die ausgedruckte Version gilt als endgültige. Ferner erkundigte sich StRin Dr. Horn über die Umsatzsteuer, die als Einnahmequelle aufgezeigt wurde. Die Einnahmen daraus haben sich in den letzten Jahren fast verdoppelt. Herr Heitmeir zeigte auf, dass die Einnahmen aus der Umsatzsteuer nach einem Schlüssel verteilt werden. Zudem wurden bei der Umsatzsteuerbeteiligung in den letzten Jahren Bundesförderungen hinzugerechnet, welche künftig wieder wegfallen. Die Einnahmen sind zwar gestiegen, werden insgesamt jedoch keine relevante Größe erreichen.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2019 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4 Bericht zum Haushaltsvollzug 31.03.2021

Frau Hänel stellte die Beschlussvorlage kurz vor. Die Zahlen bis 31.03.2021 zeigen, dass fast alle Ertrags- und Aufwandspositionen gut in dem Plan/Ist-Vergleich abschneiden. Aus derzeitiger Sicht ist davon auszugehen, dass die meisten Planzahlen erfüllt werden. Der Erfüllungsgrad der Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ liegt zwar leicht unter dem Vorjahresniveau, allerdings ist weiterhin

mit der hundertprozentigen Erfüllung zu rechnen. Auf der Seite der Aufwendungen liegen die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Ursache dafür kann in den anhaltenden Corona-Regelungen liegen – einige Projekte können nicht umgesetzt werden. Eine weitere Ursache kann in der Überplanung dieser Position sein. Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass das geplante Defizit von rund 5,5 Mio. € auf rund 3,1 Mio. € gesenkt werden kann.

Zur Vermeidung der Liquiditätsengpässe hat die Stadt Puchheim im Jahr 2020 den in der Haushaltssatzung festgelegten Kassenkredit vollständig in Anspruch genommen. Der Kassenkredit wurde nun im März 2021 vollständig zurückgezahlt. Darüber hinaus erfolgte im März 2021 die geplante Darlehensstilgung für die Altenwohnanlage. Der Kassenkredit wird in der Haushaltsplanung nicht dargestellt, sondern lediglich in der Haushaltssatzung festgelegt. Somit kommt es zu einer Überziehung der Position Auszahlungen für die Tilgung von Krediten.

Der mögliche Verlust der Geldanlage bei der Greensill Bank wurde in diesem Bericht noch nicht berücksichtigt. Sobald die Aussagen der Kassenversicherung und des Insolvenzverwalters vorliegen, werden entsprechende Berichtigungen vorgenommen, spätestens jedoch zum 31.12.2021.

StR Knürr fragte an, warum die Prognose für die Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gegenüber der Planung um fast zwei Millionen € gesenkt wurde. Frau Hänel erläuterte, dass in dieser Position unter anderem der Bauunterhalt geplant sei. Aktuell geht die Kämmerei von der Unterschreitung des Planwertes aus. StR Knürr wies auf den Vorzeichenfehler in der Prognose auf, die Tabelle wird entsprechend berichtigt. Auf die Nachfrage der StRin Dr. Horn, warum in der Darstellung des Steueraufkommens in 2018 zwei Monate fehlen, antwortete Frau Hänel, dass zum damaligen Zeitpunkt keine Auswertung stattgefunden hat. Eine nachträgliche Auswertung würde zur verzerrten Darstellung führen.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 31.03.2021 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 19:10 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel